

SG Essen-Schönebeck I. – DJK SF Katernberg I. 2:2 (2:1)

Umkämpfte Punkteteilung der Ersten Mannschaft gegen Katernberg!

Aufstellung: Ptach – Dusy – Zilian – Agca – Corovic (Weber) – Krause (Essome) - Wolter(Franke) – Salini – Kreisköther (Wibbe) - Eichholz

Tore: 2x Wolter

Nach der ersten Niederlage vor 14 Tagen bei der GSG Duisburg und einem spielfreien Wochenende galt es für die SGS im Heimspiel gegen die Sportfreunde aus Katernberg wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.

Bereits im Vorfeld war klar, dass dies nach dem recht blutleeren Auftritt in Duisburg sowie einer Vielzahl verletzter / angeschlagener Spieler kein leichtes Unterfangen werden würde. Die Katernberger kamen gestärkt mit einem Sieg aus der zweiten Runde des Niederrheinpokals an die Ardelhütte.

Die zahlreichen Zuschauer an der Ardelhütte bekamen ein intensiv geführtes Spiel zu sehen, was aber nicht mit vielen spielerischen Highlights glänzte. Die SGS - bei der u.a. U19-Youngster Luiz Kreisköther zu seinem Senioren-Debüt kam - ging lauf- und kampfstark in diese Partie. Auch die Gäste von der Meerbruchstraße zeigten von Beginn an, dass sie offensiv großes Potenzial besitzen. Insbesondere über die Außenpositionen waren sie brandgefährlich. Mit dem 1:0 Führungstreffer in der 4. Spielminute durch Torjäger Timo Wolter erwischte die SGS einen Start nach Maß und hatte nur wenig später mit einem Lattentreffer die Chance auf 2:0 zu erhöhen, doch der Ball sprang von der Unterkante zurück ins Feld. Katernberg zeigte sich aber nur kurz geschockt und kam nach einer Hereingabe von der rechten Außenbahn in der 23. Spielminute zum 1:1-Ausgleich. Diesen steckte aber auch die SGS gut weg und agierte leidenschaftlich in den Zweikämpfen und arbeitete sich so wieder zurück ins Spiel. Lohn war die erneute Führung durch Timo Wolter in der 32. Spielminute. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeitpause, denn die Katernberger Torchancen wusste die SGS-Defensive mit vereinten Kräften zu unterbinden. Dabei konnte sich auch Keeper Marcel Ptach mit guten Reaktionen auszeichnen.

Nach dem Seitenwechsel verlor die Partie auf beiden Seiten an Feuer und Leidenschaft. Nur selten bekamen die Zuschauer spielerische Glanzstücke zu sehen. Auf beiden Seiten blieb vieles Stückwerk. Leider unterlief der SGS Defensive in der 60. Spielminute ein kapitalerstellungsfehler, den DJK Torjäger Zamkiewicz mit seinem zweiten Treffer des Tages zum 2:2 nutzte. In der Folge merkte man beiden Teams auch an, dass trotz einiger Wechsel der letzte "Funke" nicht mehr überspringen sollte. Auch bei vielen Standards (Ecken und Freistöße) gelang es der SGS nicht richtig zwingend zu werden. Da auch die Katernberger Gäste bei ihren Chancen in Durchgang 2 nicht präzise waren, blieb es bei einer Punkteteilung, über die sich beide Teams nicht freuen konnten... aber letztendlich auch nicht ärgern durften. Für drei Punkte hatten beide Teams über 90 Minuten nicht ihre beste Leistung abgerufen.

"Natürlich hätten wir gerne drei Punkte verbucht. Nach einer leidenschaftlichen Leistung in der ersten Halbzeit, hat im zweiten Durchgang aber der klare Kompass gefehlt," so Trainer Ulf Ripke. "In die spielerische Leichtigkeit müssen wir wieder reinfinden und dies mit der Moral der ersten Halbzeit kombinieren. Dies wird in den kommenden Wochen allerdings kein leichtes Unterfangen."